

## MADIG MACHEN

# GILT NICHT

### Tipps gegen Geruchsentwicklung und Insektenbefall:

Nur nasse und warme Abfälle, die vergären, locken Insekten zur Nahrungsaufnahme und Eiablage an. Also: Abfälle „trockenlegen“!

- 1 Lassen Sie sehr nasse Abfälle zuerst abtropfen (z. B. Kaffeefilter). Verpacken Sie die Abfälle in Zeitungspapier. Nicht vergessen, auch das Vorsammelgefäß mit Papier auszuschlagen.
- 2 Die Biotonne öfter reinigen und dick mit Zeitungspapier auslegen.
- 3 Geben Sie lagenweise Zeitungspapier zwischen die Bioabfälle.
- 4 Die Biotonne möglichst kühl und schattig stellen.
- 5 Verzichten Sie im Sommer darauf, gekochte Speisereste und Fleisch in die Biotonne zu geben. Wenn Sie es dennoch tun, wickeln Sie die Abfälle dick in Zeitungspapier ein. Ausnahmsweise können Speisereste in den heißen Monaten auch in die Restmülltonne gegeben werden.
- 6 Ist bereits Insektenbefall eingetreten, hilft ein Schuss Essigkonzentrat oder spezielles Biotonnenpulver (im Handel erhältlich). Etwas Löschkalk, Steinmehl, eine Schaufel Sand oder Erde können ebenfalls nützlich sein.

## NOCH FRAGEN?

### Hinweis:

Um unangenehme Begleiterscheinungen durch unsachgemäßen Gebrauch der Biotonne vorzubeugen, wird die Biotonne in den Sommermonaten wöchentlich geleert; für die Restmülltonne bleibt es bei der vierzehntägigen Abfuhr. Den genauen Zeitraum der wöchentlichen Leerung der Biotonne entnehmen Sie bitte Ihrem aktuellen Abfallkalender.

Haben Sie weitere Fragen zur Biotonne? Wollen Sie mehr über die Vorteile der Kompostierung wissen? Rufen Sie uns an! Wir beraten Sie gerne ...

**Abfallberatung**  
– Sparte Umwelt –  
Bismarckstraße 29  
67059 Ludwigshafen  
Tel: 06 21/504-34 55  
Fax: 06 21/504-37 88

Umtausch, Stellen, Reinigen oder Abzug der Biotonne wegen Kompostierung im eigenen Garten (nur vom Eigentümer, schriftlich anzufordern):

**Wirtschaftsbetrieb**  
– Sparte Stadtreinigung –  
Kaiserwörthdamm 3  
67059 Ludwigshafen  
Tel.: 06 21/504-34 44, -34 37  
Fax: 06 21/504-37 86

Reklamationen:  
Tel.: 06 21/504-34 18

Herausgeberin:  
Stadtverwaltung Ludwigshafen

## DAMIT IHNEN DIE BIOTONNE NICHT STINKT

### GEBRAUCHSANLEITUNG FÜR DIE SACHGERECHTE NUTZUNG



5. Auflage, 2001 / Gedruckt auf 100% Altpapier



STADT  
LUDWIGSHAFEN  
AM RHEIN

# DIE BIOTONNE

Die braune Biotonne hat sich sehr bewährt. Aus dem gesammelten Biomüll entsteht hochwertiger Kompost. Dafür ist die richtige Trennung besonders wichtig.

Fremdstoffe, die nicht verrotten oder die Qualität des Komposts negativ beeinflussen, dürfen nicht in die Biotonne gegeben werden.

## Hier einige Tipps, die das Trennen erleichtern:

- ▶ Legen Sie die Biotonne und das Küchenvorsammelgefäß mit Zeitungspapier aus.



- ▶ Bitte benutzen Sie **keine Plastiktüten** zum Erfassen der Bioabfälle als Einlage für das Küchenvorsammelgefäß oder für die Biotonne. Plastiktüten können nämlich nicht kompostiert werden!

- ▶ Halten Sie das das Vorsammelgefäß immer geschlossen (Geruchsbelästigung/Insektenbefall).
- ▶ Lassen Sie sehr nasse Bioabfälle abtropfen. Wickeln Sie nasse Abfälle in Zeitungspapier ein.

Diese einfachen Maßnahmen verhindern im Sommer unangenehme Gerüche, im Winter ein Festfrieren der Abfälle an der Biotonne.

# DAS GEHÖRT IN DIE BIOTONNE

## ▶ Küchenabfälle

Obst- und Fruchtschalen (z. B. Nüsse, Apfelsinen, Bananen, Zitronen), Gemüseabfälle, Lebensmittelreste, Kaffeesatz und Filtertüten, Teesatz und Teebeutel, Knochen, Gräten, Küchenkrepp, Eierschalen ...



## ▶ Gartenabfälle

Blumen, Blumenerde, Grasschnitt, Laub, Reisig, Strauch- und Baumschnitt ...



## ▶ sonstige organische Abfälle

z. B. Haare und Horn ...

## Zum Aufsaugen von Flüssigkeiten und zur Vermeidung von Gerüchen dienen (in begrenzten Mengen):



- ▶ nicht farbig bedrucktes Zeitungspapier (keine Illustrierten)

- ▶ zerrissene Eierkartons aus Pappe



- ▶ Streu, Sägemehl, Holzspäne (nur von unbehandeltem Holz)

- ▶ Papiertaschentücher, Knüllpapier

# DAS GEHÖRT NICHT IN DIE BIOTONNE

## ▶ Glas



## ▶ Beschichtetes Papier

z. B. Illustrierte, Hochglanzprospekte ...

## ▶ Bauschutt

z. B. Steine, Betonbrocken, Ziegel, Kacheln ...



## ▶ Kunststoffe

z. B. Joghurtbecher, Blumentöpfe, Plastiktüten, Folien ...



## ▶ Metalle

z. B. Dosen, Aluminium ...



## ▶ Problemabfälle

z. B. Batterien, Chemikalien, Medikamente, Farb- und Lackreste, Altöl ...

## ▶ Restabfälle

z. B. Hygieneartikel, Windeln, Exkremente von Hunden und Katzen, Asche, Straßenkehricht, Zigarettenkippen, Staubsaugerbeutel ...

